



PARALLELANGEBOT G8/G9

Seit 2013 gehört das Gymnasium Michelstadt zu den ersten Modellschulen des Landes Hessen, die mit dem Ziel der Erprobung eines Parallelangebots G8/G9 an Gymnasien und kooperativen Gesamtschulen eingerichtet wurden. Der Schulversuch ist sehr erfolgreich verlaufen. 2017 wurde das Parallelangebot als Regeloption in das Hessische Schulgesetz aufgenommen, d.h., alle Gymnasien können als Organisationsform G8, G9 oder das Parallelangebot G8/G9 beantragen.

Konzeption

An unserer Schule haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Parallelangebot machen können, da es gute Möglichkeiten zur individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler eröffnet. Als G8-Schule bieten wir zwei Wege durch die Mittelstufe an: Nach der zweijährigen Unterstufe kann der Lernstoff der Mittelstufe in drei oder vier Jahren bearbeitet werden. In der dreijährigen Oberstufe werden die Schülerinnen und Schüler wieder gemeinsam unterrichtet und zum Abitur geführt.

In den letzten Jahren besuchten etwa ein Viertel der Schülerinnen und Schüler den G8-Zug (jeweils zwei Klassen), drei Viertel den G9-Zug (jeweils fünf Klassen). Besonders positiv ist die Gestaltung des Übergangs aus der Grundschule in das Gymnasium, bei dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in eine Klasse aufgenommen werden. Die Planung der Stundentafel in der Jahrgangsstufe 7 erlaubt den problemlosen Wechsel von G8 nach G9 ebenso wie von G9 nach G8. Über 900 einvernehmliche Entscheidungen über die Wahl des richtigen Zugs zeigen die gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Beratungsteam. Wir freuen uns über den erfolgreichen Verlauf des Schulversuchs am Gymnasium Michelstadt.

Das Wichtigste im Überblick:

Organisation

Unterstufe (Klassenstufe 5/6)

- G8-Lehrplan
- Klasseneinteilung in der Regel nach Herkunftsgrundschulen
- Beginn der 2. Fremdsprache in Klasse 6 mit reduzierter Stundenzahl
- Note nur positiv versetzungsrelevant

Mittelstufe (Klassenstufe 7 – 9/10)

G8: • G8-Lehrplan

- Unterricht im Tempo der 5. / 6. Klasse
- „drei Bücher = drei Schuljahre“

G9: • G9-Lehrplan

- langsamere Lerngeschwindigkeit (mehr Zeit zum Üben und Wiederholen)
- gleicher Lernstoff, gleiche Bücher und gleicher Schwierigkeitsgrad wie in G8
- „drei Bücher = vier Schuljahre“

Das G8/G9-Angebot endet nach Stufe 9/10.

Gemeinsamer Übergang in die Oberstufe.

Entscheidungsprozess

5./6. Klasse:

Genaue Beobachtung des Kindes durch alle unterrichtenden Lehrer

Ziel: Zuweisung des Kindes in den Zug, in dem es voraussichtlich erfolgreicher lernen kann.

2. Halbjahr der 6. Klasse: Pädagogische Konferenzen

Einteilungskriterien:

- Leistungen in den Fächern
- Lernmotivation
- Eigenständigkeit des Lernens
- Soziale Kompetenz

Schriftliche Empfehlung zur Einteilung in G8 oder G9 an die Eltern. Bei Fragen zur Einteilung besteht die Möglichkeit einer persönlichen Beratung. **Ziel:** Konsens über die weitere Schullaufbahn im Sinne des einzelnen Kindes. Die endgültige Entscheidung liegt bei der Schule.

Ein Zugwechsel von G9 nach G8 ist zum Halbjahr und zum Ende der 7. Klasse *möglich* (bei Wechsel am Ende von Klasse 7 sind Förderkurse verpflichtend).

Ein Wechsel von G8 nach G9 ist in der gesamten Mittelstufe möglich.

So erreichen Sie uns:

Gymnasium Michelstadt

Erbacher Straße 23

64720 Michelstadt

www.gymnasium-michelstadt.de

Tel.: 06061.9599-0

Fax: 06061.71747

sekretariat@gymnasium-michelstadt.de